

## Antrag

der SPD-Fraktion

der Fraktion DIE LINKE

### **Für eine kontinuierliche Hochschulplanung im Land Brandenburg**

Der Landtag möge beschließen:

Die Hochschullandschaft in Brandenburg steht in den nächsten Jahren vor großen Herausforderungen. Es gilt mehr jungen Menschen den Zugang zum Studium zu ermöglichen und die Qualität des Studiums weiter zu verbessern, damit Brandenburg künftig den Bedarf an hochqualifizierten Fachkräften sichern kann. Der Bologna-Reformprozess muss auf der Grundlage einer kritischen Überprüfung des bisher Erreichten weitergeführt werden.

Vor diesem Hintergrund wird die Landesregierung aufgefordert, die Hochschulentwicklungsplanung fortzuschreiben und darüber alle zwei Jahre im Ausschuss für Wissenschaft, Forschung und Kultur zu berichten. Neben der allgemeinen Entwicklung sollen dabei vor allem folgende Schwerpunkte eine Rolle spielen:

- Weiterqualifizierung der leistungsorientierten Mittelzuweisung
- Steigerung der Lehrqualität
- Entwicklung der Studierquote und der Studierneigung
- Weiterentwicklung der Lehreraus- und -fortbildung
- Internationalisierung der Hochschulen
- Weiterentwicklung des Technologietransfers
- weitere Stärkung der Autonomie der Hochschulen
- Verbesserung der sozialen Rahmenbedingungen für Studierende
- Weiterentwicklung der Kinder- und Familienfreundlichkeit der Hochschulen
- Fortschritte hin zu einem gemeinsamen Wissenschaftsraum Berlin-Brandenburg

Begründung:

Wissenschaft und Forschung sind unverzichtbarer Motor der Erneuerung Brandenburgs und damit zentrale Bausteine für die künftige Entwicklung des Landes. Für die Arbeit der Landesregierung ist die Förderung und Weiterentwicklung der Hochschullandschaft von prioritärer Bedeutung. Hochschulen haben in Kooperation mit der Wirtschaft und den Forschungseinrichtungen auch eine zentrale Funktion für Innovationen und sind zugleich wissenschaftliche Ausbildungsstätte junger Menschen in unserem Land.

Damit sich die Hochschulen im Wettbewerb behaupten können, müssen sie ihre Profile schärfen und sich aktuellen Entwicklungen wie beispielsweise der Familienfreundlichkeit anpassen. Es ist erklärtes Ziel der Landesregierung, den Anteil der Frauen an Hochschulen weiter auszubauen.

Dieser Hochschulplanungsbericht gibt dem Ausschuss für Wissenschaft, Forschung und Kultur eine solide Grundlage, über die Entwicklung der Hochschullandschaft zu beraten.

Ralf Holzschuher  
für die SPD-Fraktion

Kerstin Kaiser  
für die Fraktion DIE LINKE